

Nebraska Staats-Anzeiger.

Abgang 19.

Lincoln, Neb., Donnerstag, 23. Juni 1898

No. 5.

Ausland - Depeschen.

Manila wird hart von den Insurgenten bedrängt.

Der Dampfer „Kaiser Wilhelm der Große“ beschädigt.

Ärztler aus Cuba.

Deutschland.

Berlin, 21. Juni.

Dem Bundesrat ist von der Junta Frieden vereinbart das Gesuch zugegangen, amerikanische Biscuits, die bisher als keine Lebensmittel klassifiziert waren, fortan als Nahrungsmittel zu klassifizieren. Der Bundesrat hat das Gesuch, dann wird der Fall für Biscuits von zwei bis drei Mark auf zweijährig bis vier Mark oder zehn Prozent „ad valorem“ der Stückzahl erhöht werden. Die Sozialdemokraten, welche bisher gegen die Klassifizierung hoher Stöße auf amerikanische Kriegsmarine beschränkt, befürworten jetzt durch eines ihrer Organe, durch die „Neue Zeit“, die Widmung eines europäischen Biscuits an die Ver. Staaten, um die amerikanische Konkurrenz aus dem Felde zu schlagen. Der betreffende Artikel der „Neuen Zeit“ wurde von vielen anderen Zeitungen zitiert.

Österreich - Ungarn.

Wien, 21. Juni.

Die 14. Runde der internationalen Cadettenwettkämpfe, die hier abgehalten wird, ergab folgendes Resultat: Steing besiegte Baird, und Marco besiegte Trenhard; Halpin und Vite zogen Remis; Schleier besiegte Burn; Larran verlor an Pillsbury, und Schiffer an Janowski. Ehemaliger und Waldrott machten Remis, ebenso Waldrott und Alpin; Marco zu besiegte Caro.

England.

Southampton, 21. Juni.

Der Dampfer „Kaiser Wilhelm der Große“ ist hier mit beschädigter Steuer angekommen und ist zur Reparatur ins Trockendock gegangen. Der Dampfer wird wahrscheinlich erst am Freitag wieder fahren können.

Spanien.

Madrid, 21. Juni.

Die Zeitungen sahen, das Kabinet habe in seiner gestrigen Sitzung „die in der Ver. Staaten und Spanien zum Austritte gekommenen Friedensverträge“ besprochen. Das Kabinet ist aber zu der Ansicht gekommen, dass Spanien einmüthig umwerthe Bedingungen zurücktreten müsse. Friede sei nur möglich, wenn die gestellten Bedingungen ebenfalls seien und den Weiterbestand der Colonien einschließen. Allen Ansinnen nach wird es im Kabinet keine Veränderungen geben, solange die Sitzung der Cortes dauert. Man erwartet, dass die Abfertigung über das Budget Ende dieser Woche stattfinden, worauf Verlegung erfolgt. Von dieser Abfertigung hängt es ab, ob sich ein Ministerwechsel vollzieht.

Es wird in Regierungskreisen die Ansicht ausgesprochen, dass der General-Capitän Angusti die Commandeure der im Hafen von Manila liegenden Kriegsschiffe erlauben wird, Truppen zu landen auf dem Grund hin, dass er die Stadt nicht länger mehr gegen die Insurgenten halten kann.

Der Premier Sagasta erwiderte heute auf eine diesbezügliche Frage, dass noch nichts betreffs der Auswechslung der Besatzung der in der Hafeninsel von Santiago de Cuba versenkten „Merimac“ beschlossen sei.

Portorico.

New York, 21. Juni.

Dem „Herald“ wird von San Juan de Portorico unter dem 9. d. M. gemeldet, dass sich seit dem Bombardement am 12. Mai der Bevölkerung große Anstrengung gemacht ist. Amerikanische Zeitungen können nicht nach der Insel und die Rabelmelungen sind sämtlich der Censur unterworfen, jedoch der Vermuthung ein weites Feld bleibt.

Am Sonntag fand eine große Parade der Freiwilligen statt. Bei der 1000 Rekruten Spanien den Fahnen des Schwertes. Im Hafen liegt der Torpedojäger „Terror“, dessen Schwesterschiff „Furore“ in Martinique, außerdem liegen hier die alten Kriegsschiffe „Isabella 2.“, „Prinze de Leon“ und „Concha“ und endlich der transatlantische Dampfer „Alfonso 13.“, welcher mit Lebensmitteln beladen ist und nach Santiago oder irgend einem anderen kubanischen Hafen gehen soll, aber dazu keine große Lust zu verspüren scheint. Vor einigen Tagen verproviantirte das Schiff die spanischen Garisunen zu Managua und Ponce.

Cuba.

Toronto, Ont., 21. Juni.

Hier ist eine vor 3 Tagen von Havana eingetroffene Kugelbeschriftung eingetroffen, die außer Angelegenheiten privater Natur die Nachricht enthält, dass hier von Tage zu Tage schlimmer. Vor einer Woche von Havana abgegangene Privatbriefe bestätigen dies. Die Aufständischen fallen die Lebensmittelzufuhr abgebrochen haben. Die Lebensmittel des Hofes wurde zwar zu verschiedenen Malen durchbrochen, meistens aber von kleineren Schiffen, die nur wenig Lebensmittel und neue Munition brachten. Die Bevölkerung Havanas glaubt, dass die Ver. Staaten und Großbritannien verbündet seien.

Inland - Depeschen.

Änliche Nachrichten von Santiago de Cuba.

Gobson und seine Begleiter werden nicht austreten.

Die Arica-Acte.

Washington, D. C., 21. Juni.

Die Einmüthigkeit von Santiago de Cuba ist so groß, dass die Spanier nicht so große Schwierigkeiten machen, wie man bislang annahm, denn die Spanier können gegen unsere Land- und Seemacht keinen langen Widerstand leisten, und es scheint auch, als ob die Aufständischen mehr Bestand leisten werden, als vorausgesetzt zu werden pflegt.

Die Stadte in Mexiko.

San Antonio, Tex., 21. Juni.

Ein bekannter Bürger von Havana, der am 5. d. M. dort abreiste, erzählt: Von Hungersnöth ist in Havana keine Rede; die Stadt ist vollständig versorgt, da der übliche Zugang von Havana nicht bloß ist, sondern liegt etwa 40 Meilen von Havana und ist per Eisenbahn mit der Stadt verbunden. Nach der Insel wird von Havana nach Havana, und von dort per Bahn nach Havana. In der Hauptstadt merkt man nichts von Arith; Theater und Gesellschaften sind es noch wie vor. Die Gesundheitsverhältnisse sind gut. Die Stadt ist sehr stark besetzt, und Gen. Blanco ist entschlossen, sie bis auf den letzten Mann zu verteidigen. Die Insurgenten in Havana, eine Firma allein leisten 10,000 Rollen im Werthe von über \$1,500,000.

Die Insurgenten in Havana.

Havana, 21. Juni.

Das amer. Transportschiff „Jairo“ ist heute von Manila mit Depeschen hier angekommen. Es bringt Nachrichten bis zum 17. Juni. Es berichtet, dass die Insurgenten nun 4000 Spanier und 1000 Eingeborenen gefangen halten.

Die Insurgenten in Manila.

Manila, 21. Juni.

Das amer. Transportschiff „Jairo“ ist heute von Manila mit Depeschen hier angekommen. Es bringt Nachrichten bis zum 17. Juni. Es berichtet, dass die Insurgenten nun 4000 Spanier und 1000 Eingeborenen gefangen halten.

Die Insurgenten in Manila.

Manila, 21. Juni.

Das amer. Transportschiff „Jairo“ ist heute von Manila mit Depeschen hier angekommen. Es bringt Nachrichten bis zum 17. Juni. Es berichtet, dass die Insurgenten nun 4000 Spanier und 1000 Eingeborenen gefangen halten.

Die Insurgenten in Manila.

Manila, 21. Juni.

Das amer. Transportschiff „Jairo“ ist heute von Manila mit Depeschen hier angekommen. Es bringt Nachrichten bis zum 17. Juni. Es berichtet, dass die Insurgenten nun 4000 Spanier und 1000 Eingeborenen gefangen halten.

Die Insurgenten in Manila.

Manila, 21. Juni.

Das amer. Transportschiff „Jairo“ ist heute von Manila mit Depeschen hier angekommen. Es bringt Nachrichten bis zum 17. Juni. Es berichtet, dass die Insurgenten nun 4000 Spanier und 1000 Eingeborenen gefangen halten.

Die Insurgenten in Manila.

Manila, 21. Juni.

Das amer. Transportschiff „Jairo“ ist heute von Manila mit Depeschen hier angekommen. Es bringt Nachrichten bis zum 17. Juni. Es berichtet, dass die Insurgenten nun 4000 Spanier und 1000 Eingeborenen gefangen halten.

Ausland - Depeschen.

Schlaf des kubanischen Parlaments.

Die französische Wirtin vertritts Daacet fort.

Deutschland.

Berlin, 22. Juni.

Die Befehle von Grönberg durch die Küstenschiffe können nicht lang dauern. Die Küstenschiffe werden wieder abberufen und am Tage darauf, zu Etzsch, wieder in Grönberg eingeschifft. Die verhafteten Radfahrer sind zwar in halbwüthige Barchen gegen weiche der Staatsanwaltschaft anzufragen, wegen Aufstubs und Aufstubs zum Aufstubs erhoben hat.

England.

London, 22. Juni.

Bei dem Stapelauf des neu erbauten Schiffs „L. M. M.“, ein 12,000 Tons Dampfer, wurde eine solche Wassermenge emporgeschleudert, dass die untere Tribüne überfluthet wurde und Hunderte in's Wasser geworfen wurden. Bis jetzt sind vier Menschenleben verloren. Die Besatzung wird auf 50 erhöht. Eine andere Meldung besagt, dass das Schiffschiff untergegangen sei.

London, 22. Juni.

Nach den letzten Berichten sind so weit 30 Leichen gefunden worden, meistens von Personen, die der Arbeiterbevölkerung angehören. Etwa 60 der Aufhäuser wurden so schlimm verlegt, dass sie ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mussten.

London, 22. Juni.

Der „Ball Mail Gazette“ wird von Paris gemeldet, dass aus burdaus zu verlässlicher Quelle verlautet, dass trotz der Friedensverhandlungen zwischen den Kabinetten von Madrid und Washington lebhaft verhandelt werde. Geheft hätten werden dieser Verhandlung mehrere Beschlüsse den Reich erhalten, auf ihrem Vollen zu bleiben und die Anwesenheit im Auge zu behalten. Der Correspondent fügt noch geheimnissvoll hinzu, dass man in wenigen Tagen zu Beginn der Verhandlungen ein Ereignis von großer Bedeutung erwarten könne.

Sancti Spiritus, 22. Juni.

Sancti Spiritus, 22. Juni.

Sancti Spiritus, 22. Juni.

Sancti Spiritus, 22. Juni.

Sancti Spiritus, 22. Juni.

Sancti Spiritus, 22. Juni.

Sancti Spiritus, 22. Juni.

Sancti Spiritus, 22. Juni.

Sancti Spiritus, 22. Juni.

Ausland - Depeschen.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Ausland - Depeschen.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Ausland - Depeschen.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Ausland - Depeschen.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.

Die Insurgenten in Manila.